

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OBERBERG
KÖLNER STR. 296, 51645 GUMMERSBACH

An den Landrat
des Oberbergischen Kreises
Herrn Jochen Hagt
-den Ausschussvorsitzenden
Herrn Axel Osterberg-
Moltkestr. 42

51641 Gummersbach

**GRÜNE FRAKTION IM KREISTAG
Fraktionsbüro**

Hindenburgstr.35
51643 Gummersbach
Tel. (0 22 61) 2 45 40
Fax (0 22 61) 2 86 95

www.gruene-oberberg.de

Bürozeiten:

Mo bis Fr 10 bis 16 Uhr

Seb Schäfer, Fraktionsbüro

kreistagsfraktion@gruene-oberberg.de

Andrea Saynisch

Fraktionssprecherin

Tel. 0160 93951411

andrea.saynisch@gruene-oberberg.de

Marie Brück

Fraktionssprecherin

Tel. 0151 17243593

marie.brueck@gruene-oberberg.de

Bus und Bahn: Gummersbach Bf

4.5.2022

Anfrage zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherschutz am 11.05.2022

Wie kann der Lebensraum Untere Agger im Oberbergischen Kreis besser geschützt werden?

Sehr geehrter Herr Landrat,
sehr geehrter Herr Osterberg,

die Agger von der Mündung in die Sieg bis zum Wehr Ehreshoven I in Engelskirchen wurde vom Land Nordrhein-Westfalen als "Natürliches Gewässer" eingestuft. Zudem ist es auch als "Zielartengewässer Lachs und Aal" festgelegt. Bis zur Kreisgrenze des Rheinisch Bergischen Kreises am Einlauf des Wasserkraftwerkes Ehreshoven II genießt die Agger als Flora-Fauna-Habitat (FFH) Gebiet einen besonderen Schutzstatus. Die Untere Agger in Engelskirchen, das alte Aggerbett mit einer Länge von etwa 2,5 km, die um den Stau Ehreshoven II fließt, befindet sich jedoch in einem schlechten Zustand. Wenn das Kraftwerk Strom produziert, müssen lediglich 500 Liter /Sekunde aus dem Stau Ehreshoven I in das alte Aggerbett abgegeben werden. Dies verhindert, dass generell der vom Wasserhaushaltsgesetz geforderte aquatische Lebensraum geschützt und erhalten wird. Zudem können auch Lachse nicht in das Gewässer aufziehen, um hier zu laichen. Der AULV des Kreistages des Oberbergischen Kreises hat bereits 2016 von der Bezirksregierung Aufklärung über die un-

haltbare Situation im Alten Aggerbett gefordert. Der Rat der Gemeinde Engelskirchen 2014 sowie der Planungs- und Umweltausschuss des Rates am 27. 10. 2020 haben sich dafür ausgesprochen, dass das alte Aggerbett "durch eine zeitnah realisierbare Mindestwasserführung in seiner Funktion gesichert wird".

Bislang hat es die Bezirksregierung unterlassen, die vom Wasserhaushaltsgesetz im §33 geforderte Mindestwassermenge festzulegen. Begründet wurde dies über die Jahre damit, dass gemäß dem Erlass Stauanlagen in Agger und Wiehl an den Oberbergischen Kreis ("Oberberg-Erlass") vom 7. 11. 2016 erst, nach Maßgabe der Sicherheitsüberprüfungen der Stauanlagen, ein tragfähiges Sanierungskonzept erarbeitet werden müsse, das dem Betreiber eine Einschätzung ermögliche, ob sein Geschäftsmodell noch trägt. Dieses tragfähige Sanierungskonzept liegt immer noch nicht vor.

Am 3. Januar hat der Wassernetz NRW Flussgebietskoordinator für die Agger bei der Bezirksregierung die Information erbeten, ob der "Oberberg Erlass" noch gilt. Die Bezirksregierung hat am 14. 2. 2022 geantwortet, dass sie mit dem Ministerium keine Abstimmung herbeiführen konnte und sich unaufgefordert beim Wassernetz NRW Flusskoordinator melden würde, wenn diese erfolgt sei. Diese Meldung ist bislang nicht erfolgt.

Rechtlich wäre es möglich, die Mindestwasserführung durch einen Bescheid durchzusetzen.

Wir fragen deshalb: Welche Möglichkeiten sieht die Kreisverwaltung, den Lebensraum Untere Agger im Oberbergischen Kreis zu schützen und zu verbessern?

Insbesondere bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

- Welche Möglichkeiten sieht die Kreisverwaltung in Hinblick auf die Mindestwasserführung an der Unteren Agger im Bereich des alten Aggerbetts, gesetzeskonforme Zustände zu erreichen?
- Sieht die Kreisverwaltung eine Möglichkeit, auch im Oberbergischen Kreis für die Untere Agger im Bereich bis zum Wehr Ehreshoven I (Altes Aggerbett) den FFH- Schutzstatus zu erhalten, z.B. im Rahmen des Europäischen Green Deals?

Weitere Erläuterungen im Ausschuss, wir bitten auch um schriftliche Beantwortung.

Mit freundlichen Grüßen,



Seb Schäfer